

Bitte Kreuzotterfunde melden

ABS ist auf der Suche nach der seltenen Kreuzotter

Die Kreuzotter ist Reptil des Jahres 2024 und geht im Bestand stark zurück. Um geeignete Schutzmaßnahmen einzuleiten müssen zuerst die Vorkommen bekannt sein. Daher sucht der Verein Amphibien und Reptilien Biotopschutz Baden-Württemberg e.V (ABS) landesweit die Kreuzotter. Wer eines dieser seltenen Reptilien findet sollte den Fund bitte melden.

Die Kreuzotter ist sehr scheu und lebt in den wenigen, noch naturnahen Lebensräumen der Mittelgebirge und des Alpenvorlandes in Baden-Württemberg. Hierzulande kommt häufig die schwarze Kreuzotter, sogenannte Melanisten vor. Seit langem gehen die Bestände der Art in ganz Deutschland stark zurück, sodass es nur noch wenige als stabil geltende Populationen gibt. Auch in Baden-Württemberg ist dies gut erkennbar. So gelten viele ehemalige größere Vorkommen heute als verschollen. Insbesondere auf der Ostalb ist sie schon fast ausgestorben, ebenso im Südschwarzwald. In den Mooren von Oberschwaben und im nördlichen Schwarzwald gibt es noch die stabilsten Bestände.

Bei aktuellen Untersuchungen kam heraus, dass selbst gut-gegläubte Populationen unter genetischer Isolation leiden, lokal sogar Inzucht vorherrscht sagt Judith Grünewald eine der beiden Arbeitskreissprecher vom ABS. Desweiteren leidet die Kreuzotter nicht nur unter Habitatverlust, der die Populationen isoliert, sondern auch unter dem Klimawandel weiß Lennart Schmid der zweite ABS-Arbeitskreissprecher. Der Klimawandel erlaubt ein weiteres Ausbreiten der Art in keiner Weise und isoliert Populationen an kalten und feuchten Standorten. Auf Basis dieser Ergebnisse konnten für den Nordschwarzwald bereits wichtige Schutzmaßnahmen für die Kreuzotter herausgearbeitet werden: Wiedervernässung, Moorschutz und schonende, extensive Beweidung.

Da der ABS die Art aber in ganz Baden-Württemberg schützen will, haben wir einen Arbeitskreis zum Schutz der Kreuzotter gegründet. Ein landesweites Monitoring ist in diesem Jahr angelaufen, das von Judith Grünewald und Lennart Schmid koordiniert wird. Der ABS kümmert sich schon seit 1977 um den Schutz der heimischen Amphibien und Reptilien, somit ist dieser ehrenamtliche Verein die ideale Plattform für den Kreuzotterschutz.

Wir können die Kreuzotter aber nur dort schützen, wo wir ihr Vorkommen wissen. Daher benötigen wir dringend Hinweise aus der Bevölkerung. Deswegen unser Apell, wer hat Kreuzottern gesehen und vor Allem wo? Wir freuen uns über jegliche Hinweise über Kreuzottersichtungen in Baden-Württemberg. Falls Sie eine Kreuzotter gesehen haben, schicken Sie uns bitte den genauen Standort, das Funddatum und gerne auch ein Bild des Tieres an folgende Email Adressen: kreuzotter@herpetofauna-bw.de.